

# Jahrbuch 2011



# Impressum

Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Lahr e.V.

Alte Bahnhofstraße 10/3  
77933 Lahr / Schwarzwald  
[www.drk-lahr.de](http://www.drk-lahr.de)

Telefon: 07821 / 98 18 4-0  
Telefax: 07821 / 98 18 4-19  
Email: [info@drk-lahr.de](mailto:info@drk-lahr.de)

V.i.S.d.P.: Jan Seeger (Kreisgeschäftsführer)

Titel: Fotos A.Zelck / DRK e.V.

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Vorsitzenden	5
Berichte des Vorstandes	6
Bericht des Vorstandes	6
Bericht des Rotkreuzbeauftragten	7
Berichte aus den Bereitschaften	9
Bericht der Kreisbereitschaftsleitung	9
Einsätze der Einsatzleiter vom Dienst	11
Bericht der Notfallbetreuung	16
Bericht aus der Wasserwacht	17
Bericht der Kreiswasserwachtleitung	17
Bericht des Jugendrotkreuzes	22
Bericht der Kreisjugendleitung	22
Bericht des Schulsanitätsdienstes	23
Bericht des Arbeitskreises Notfalldarstellung	24
Bericht der Sozialarbeit	25
Bericht der Blutspende	25
Bericht aus den Geschäftsfeldern	26
Familienbildung	26
Hausnotruf	27
Breitenausbildung	28
Kleiderkammer / Rotkreuz-Lädele	29
Bewegungsprogramme	30
Betreutes Reisen	31
DRK-Rettungsdienst Ortenau gGmbH	32
Menschen im Kreisverband	33
Der Vorstand	33
Die Mitglieder und die Mitarbeiter	34
Ehrenamtliche Leitungs- / Führungskräfte	35
Unsere Jubilare	37
Ansprechpartner der Kreisgeschäftsstelle	38
<i>Jahrbuch 2011</i>	3

Es ist leichter,  
andere zu begeistern,  
wenn man selbst  
begeistert ist.



*Aus Liebe zum Menschen.*

# Vorwort der Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,  
liebe Rotkreuz-Freunde,

Sie halten heute den Jahresbericht 2011 in den Händen - und ich freue mich, dass ich Ihnen nun präsentieren kann, wie gut das Rote Kreuz in Lahr und Umgebung da steht.

Das Jahr 2011 stand primär im Zeichen des weiteren Zusammenrückens der Rotkreuz-Verbände in der Ortenau. In meinen Augen war dies der richtige Schritt in die richtige Richtung.

Aber auch abseits der strategischen Ebene des Vorstandes wurde in unserem Verband viel geleistet - lassen Sie mich alleine an die logistische Herausforderung „Papstbesuch“ in Freiburg erinnern.

Und so freue ich mich zum Berichtsjahr folgende Bilanz abgeben zu können:

Wir alle im DRK Kreisverband Lahr haben im vergangenen Jahr erneut hervorragende Arbeit geleistet, haben sowohl auf haupt- wie auf ehrenamtlicher Ebene wieder einen Einsatz gezeigt, der beispielhaft ist. Denken Sie an die erfolgreiche Arbeit im Sanitätsdienst und den Bereitschaften, an unsere Arbeit für Senioren oder die vielen ehrenamtlichen Einsätze bei großen und kleinen Veranstaltungen.

Auch wir haben in diesem Jahr wieder viel geschafft, das beweist die Lektüre dieses Jahresberichtes. Jeder der haupt- und ehrenamtlich Beschäftigten im DRK Kreisverband Lahr hat an seinem Platz mit dazu beigetragen, unsere Rotkreuz-Überzeugungen mit Leben zu füllen und für diese einzustehen - und das an jedem einzelnen Arbeitstag und bei jedem Einsatz im Jahr 2011.

All dies wäre aber nicht möglich gewesen, wenn uns nicht so viele Mitglieder und Freunde unserer Arbeit durch ihre Beiträge und Spenden finanziell unterstützt hätten.

Ihnen allen danke ich im Namen des gesamten Vorstandes ganz herzlich für den geleisteten Einsatz und wünsche viel Vergnügen beim Stöbern durch den diesjährigen Jahresbericht.



  
Sigrid Lettau

# Berichte des Vorstandes

## Bericht des Vorstandes

**Das Berichtsjahr 2011 war für den DRK Kreisverband Lahr e.V. in der Rückschau betrachtet ein Jahr der Klärung und der Neuausrichtung unserer haupt- und ehrenamtlichen Arbeit. Das betraf auch die unmittelbare Vorstandsarbeit und die im Vorstand agierenden Mitglieder.**

Da unser Kreisgeschäftsführer Benjamin Boahene am Anfang des Jahres aus seinem Amt schied, stand für den Vorstand schon Anfang des Jahres die Neubesetzung dieses Postens an. Um Synergien mit den anderen DRK-Verbänden der Ortenau nutzen zu können, wurden hierfür Gespräche mit den Vorstandskollegen der anderen Kreisverbände geführt.

Auch der Posten des Kreisgeschäftsführers im Nachbar-Kreisverband Offenburg wurde im Frühjahr 2011 vakant, daher wurden Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen den beiden Vorständen sondiert. Diese Verhandlungen resultierten letztendlich im Abschluss einer Kooperationsvereinbarung der beiden DRK-Verbände im Juli 2011 mit dem Ziel, gemeinsam einen Kreisgeschäftsführer zu bestellen.

Somit wurde gemeinsam die Stelle ausgeschrieben und nach mehreren Bewerbungsrunden zum 01. August 2011 mit Jan Seeger besetzt. Unser Kreisverband wurde dabei in den Gesprächen durch die Vorsitzende und ihren Stellvertreter vertreten.

Strategisch hat der Kreisvorstand des Weiteren beschlossen die bisherige Geschäftsstelle in der Jammstraße aufzugeben und neue Räumlichkeiten anzumieten. Diese Maßnahme ist notwendig, da in der bisherigen Geschäftsstelle einerseits die Nebenkosten uns im warsten Sinne des Wortes über den Kopf wuchsen. Des Weiteren war nach dem Ausscheiden des DRK-Ortsvereins Lahr und des Ortsverbandes der DLRG das Gebäude alleine zu groß für unsere Bedarfe.

So dynamisch das Jahr 2011 im Hinblick auf Neuausrichtung, Führung und Leitung unserer verschiedenen Bereiche und Geschäftsfelder auch war, so kontinuierlich auf hohem Niveau war die Leistung aller Haupt- und Ehrenamtlichen in unserem Kreisverband. Der Erfolg dieser stetigen Anstrengungen zeigt sich auch an dem im Berichtsjahr erzielten zufriedenstellenden Jahresergebnis und ist dem vorliegenden Jahresbericht an vielen Stellen zu entnehmen. Für diesen Einsatz und diese Leistung bedankt sich der Vorstand ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im DRK Kreisverband Lahr e.V..

Sigrid Lettau      Martin Jakubeit      Roman Schieni  
Vorsitzende      stv. Vorsitzender      Kreisjustiziar

# Bericht des Rotkreuzbeauftragten

Der Bericht umfasst den Zeitraum 2011 / 2012.

Hier ein paar Schwerpunkte meiner Tätigkeit:

## **30. Juni 2011 – Ende der Dienstpflicht:**

Die Verpflichtungen im Zivil- und Katastrophenschutz endete für unsere freigestellten Kameraden am 30. Juni 2011.

Einige Kameraden blieben trotzdem dem Roten Kreuz erhalten und versehen weiter ihren Dienst in den jeweiligen Bereitschaften.

## **13. Juli 2011 – Sitzung beim Rettungsdienst:**

Bei einer Sitzung beim Rettungsdienst Ortenau ging es um die Zusammenarbeit bei größeren Schadensereignissen im Ortenaukreis.

## **24. / 25. Sept. 2011 - Papstbesuch:**

Während des Papstbesuchs waren wir Sanitäts- und Betreuungsdienstlich im Einsatz. Zur Gebietsabdeckung wurde von uns auch der Rettungsdienst unterstützt. Ein Dienst, den wir in dieser Art wohl bei uns im Kreisverbandsgebiet nicht mehr so schnell erleben dürften.

## **30. Nov. 2011 – Landratsamt Ortenaukreis:**

Im Landratsamt fand die „13. Veranstaltung Forum Einsatzstelle Ortenau“ statt. Folgende Punkte standen auf der Tagesordnung:

- Vortrag über die Aufgaben und Zuständigkeiten der Polizei.
- Vortrag über die Führungsstrukturen einer SAN-Einheit. ( Beitrag vom KV-Lahr).
- Vortrag über die Einsatzmöglichkeiten der Bundeswehr bei größeren Schadensereignissen.

## **Finanzierung des Bevölkerungs- und Katastrophenschutzes:**

- Die finanzielle Unterstützung des Landes BW hat sich seit 2012 verbessert.
- Die jährliche Pauschale wurde um 3.400 Euro erhöht.
- Wir haben hier eine spürbare Erhöhung erreicht, die aber immer noch nicht Kostendeckend sein wird.
- Das Rote Kreuz muss auch zukünftig eigene Mittel bereitstellen. Nach Ablauf der Gewährleistung der Einsatzfahrzeuge werden höhere Kosten auf die Ortsvereine zukommen.
- Wir werden uns auch in Zukunft, im Rahmen unserer Möglichkeiten, für eine weitere Erhöhung der Pauschalsätze einsetzen.

## **2. Gerätewagen SAN:**

Die Lieferung des Einsatzfahrzeuges steht noch aus. Wir hoffen, dass diese Lücke bald geschlossen wird.

## **20. Juli 2012 Krankenhausbrand Ettenheim:**

- Bei einem Brand im Klinikum Ettenheim musste das Gebäude geräumt werden.
- 67 Patienten und 7 Klinikmitarbeiter mussten in Sicherheit gebracht werden.
- Leider war ein Todesopfer zu beklagen.
- 3 Einsatzeinheiten des Ortenaukreises waren im Einsatz.
- Durch das beherzte, ruhige und besonnene Eingreifen aller Einsatzkräfte konnte größerer Schaden vermieden werden.
- Recht herzlichen Dank an alle Führungs- und Einsatzkräfte die in dieser Nacht im Einsatz waren.

Eine erste interne Nachbesprechung fand ein paar Tage nach dem Einsatz mit Hilfe einer Telefonkonferenz unter den Zugführern und unserem Geschäftsführer Herrn Seeger statt. Dieser war von seinem Urlaubsort aus dem Ausland zugeschaltet.

Bedanken möchte ich mich auch bei ihm persönlich, da er uns während des Einsatzes tatkräftig vor Ort unterstützte, und uns bei der Pressekonferenz in Ettenheim vertrat.

Wichtige Erkenntnisse des Einsatzes werden wir in den nächsten Monaten besprechen und aufarbeiten.

Sehr erfreut waren wir über ein Dankeschreiben von unserem Landrat.

Hier ein Ausschnitt:

*... Das große Engagement gerade auch ihrer Hilfskräfte war dabei exemplarisch und vorbildlich. Dafür möchte ich mich sehr herzlich bedanken und meine Anerkennung aussprechen. Ich bitte Sie, diesen Dank auch an alle Ihre haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer weiterzuleiten. Ich wünsche Ihnen und allen Ihren Einsatzkräften weiterhin viel Erfolg und stets eine schützende Hand bei dieser schwierigen und verantwortungsvollen Aufgabe zum Wohle der Menschen im Ortenaukreis.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Ihr*

*Frank Scherer, Landrat*

Auch der Rettungsdienst hob in einem Dankeschreiben die gute Zusammenarbeit hervor. Wie in der Nachbesprechung beschlossen, werden wir das Miteinander weiter ausbauen und festigen. Auch über dieses Schreiben haben wir uns sehr gefreut.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei unseren Einsatzleitern der Einsatzeinheit Lahr für ihren, im vergangenen Jahr geleisteten Dienst. Meinen Dank geht auch an die Bereitschaftsmitglieder, die jederzeit bei Notsituationen in den Einsatz gehen.

Erwähnen möchte ich auch, dass im vergangenen Jahr wieder eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Kreisbereitschaftsleitung stattgefunden hat. Vielen Dank für die vergangenen 8 Jahre, die bedingt durch den Umbruch im Bevölkerungs- und Katastrophenschutz nicht ganz einfach waren. Ich wünsche den ausscheidenden Kameradinnen und Kameraden der Kreisbereitschaft alles Gute.

Für die Mithilfe im Bereich Verwaltung bedanke ich mich auch bei den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und unserem Kreisgeschäftsführer.

Herzlichen Dank sage ich unserem Vorstand, dem Rettungsdienst, dem Landratsamt, der Polizei und den Feuerwehren für die gute Zusammenarbeit.



Ewald Kopf

# Berichte aus den Bereitschaften

## Bericht der Kreisbereitschaftsleitung

Stand heute stellt der Kreisverband Lahr „1,75“ Einsatzeinheiten im Ortenaukreis. Nach vielen Gerüchten und Meldungen wurde in den vergangenen Monaten die Struktur und Einsatzform der neuen Einsatzeinheiten immer präzisiert und ausgebaut. Kern der neuen Struktur sind die Module Führung, Erstversorgung / Behandlung, Transport, Logistik und Betreuung sowie Technik und Sicherheit. Die Ausrichtung der Einheiten zielt auf den Betrieb eines Behandlungsplatzes (BHP) beim Massenanfall von Verletzten (MANV) sowie die Bereitstellung von Transportkapazitäten. Mit den neu konzipierten Fahrzeugen hat man einen großen Fortschritt erzielt und eine deutliche Annäherung an den Standard des heutigen, modernen Rettungsdienstes erreicht.

Das dies auch Veränderungen innerhalb unserer täglichen Einsatzbereitschaft mit sich bringen würde, war unausweichlich und hat uns im Jahr 2010 und 2011 maßgeblich beschäftigt. Die Umsetzung der neuen Strukturen und die Herstellung der Einsatzfähigkeit wurde Anfang 2011 abgeschlossen und dem Landratsamt gemeldet. In den darauf folgenden Monaten kam es zu zahlreichen Einsätzen, bei denen die einzelnen Formationen und Einheiten ihre erste Bewährung zeigen mussten. Bis hin zur Alarmierung des BHP25 mit den Einsatzeinheiten 3, gestellt vom DRK-Kreisverband Lahr und der Einsatzeinheit 5 (Träger ist der MHD, wird aber zu 50% vom KV Lahr gestellt) beim Brand im Klinikum Ettenheim, war im abgelaufenen Berichtszeitraum alles zu finden.

Doch in meinem Bericht möchte schwerpunktmäßig einen Blick auf die Einsätze werfen.

So wurde die Einsatzleitung nach der Kreisversammlung im Jahr 2011 zu weiteren 5 Einsätzen (2011 gesamt 45) und im Jahr 2012 bisher zu 49 Einsätzen unterschiedlichster Art gerufen. Der Schwerpunkt waren jedoch wiederum Brandeinsätze, teilweise in Verbindung mit den jeweiligen Sanitätsgruppen. Der sicherlich spektakulärste Einsatz war der Brand im Klinikum Ettenheim.

Die Einsätze im Einzelnen aufzuzählen, würde den Rahmen dieses Berichtes jedoch sprengen, deshalb sind sie dem schriftlichen Bericht als Anhang zu entnehmen.

Die Einsatzleitung sowie die Einsatzgruppen des Kreisverbandes sind die Einsatzformation des KV Lahr und somit für alle Einsätze innerhalb des Kreisverbandsgebietes zuständig. Darunter fallen nicht die originären Sanitätsdienste (Sportveranstaltungen, Turniere, Dorffeste usw.), die von den einzelnen Ortsvereinen vor Ort übernommen werden. Vielmehr geht es um Notfall- und Betreuungseinsätze, bei denen wir den Rettungsdienst unterstützen können. Aber auch Großveranstaltungen, die für einen einzelnen Ortsverein nicht zu be-

wältigen sind bzw. gemeinsam mit dem Rettungsdienst abgewickelt werden müssen.

Die Führungsgruppe EvD im Kreisverband Lahr besteht aktuell aus 7 Personen, die eine 24-stündige Bereitschaft an 365 Tagen pro Jahr garantieren. Mit Sven Maier konnte die Gruppe um ein Mitglied erweitert werden. Nach Absolvierung der erforderlichen Ausbildung wird er die Gruppe als 8. Mitglied erweitern.

Bereitschaft bedeutet, dass der Dienst habende Einsatzleiter sich innerhalb von wenigen Minuten über Funk oder Telefon bei der ILS meldet und einen Einsatz übernehmen kann. Dies ist sicherlich eine nicht übliche Einrichtung im Ehrenamtlichen Bereich. Für die Bereitschaft sich in den Dienst der Sache zu stellen und auch teils erhebliche Einschränkungen im privaten Bereich in Kauf zu nehmen, möchte ich den Kameraden der Einsatzleitung meinen persönlichen Dank aussprechen.

Am Schluss meines Berichtes möchte ich mich auch im Namen meiner Stellvertreter ganz herzlich bei allen Ortsvereinen und deren Helferinnen und Helfern für deren engagiertes Mitwirken in den Einsatzgruppen des Kreisverbandes Lahr bedanken. Auch den Bereitschaftsleiterinnen und Bereitschaftsleitern gilt dieser Dank, denn ohne deren Unterstützung wäre vieles so nicht umzusetzen gewesen.

Den Verantwortlichen und Mitarbeitern der Rettungsdienst Ortenau gGmbH möchten wir ebenfalls für die gute und harmonische Zusammenarbeit sowohl bei Einsätzen aber auch bei der Planung und Durchführung von Großveranstaltungen danken. Der Kreisbereitschaftsleitung sowie dem Vorstand des Kreisverbandes Lahr möchte ich ebenfalls für die Zusammenarbeit und die Bereitstellung der finanziellen Mittel danken. Unser Dank geht aber auch an die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren in unserem Kreisverbandsgebiet, stellvertretend für alle an den Kreisbrandmeister Thomas Happersberger, für die gute und harmonische Zusammenarbeit.

*Martin Meier*



# Einsätze der Einsatzleiter vom Dienst

Datum	Uhrzeit	Einsatz / Meldung	Alarmierte Einheit	Bemerkung
01.12.2011	14:16 Uhr (Dauer: 0,5 Std.)	Brandeinsatz, Ahornweg in Lahr	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
03.12.2011	10:40 Uhr (Dauer: 0,5 Std.)	Brandeinsatz, Personalwohnheim Klinikum Lahr	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
21.12.2011	13:33 Uhr (Dauer: 0,5 Std.)	Brandeinsatz, Berufliche Schulen- Mauerfeld, Lahr	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
28.12.2011	15:05 Uhr (Dauer: 0,5 Std.)	Brandeinsatz, Ta- gesklinik Psychatrie in Lahr	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
28.12.2011	23:16 Uhr (Dauer: 0,5 Std.)	Brandeinsatz, Ril- kestraße in Lahr	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
06.01.2012	17:21 Uhr (Dauer: 4 Std.)	Brandeinsatz, Obertorstraße in Lahr	EvD Lahr SAN Lahr Helfer: 1/1/6/8	4 Patienten wur- den durch den Rettungsdienst ins Klinikum verbracht
09.01.2012	23:39 Uhr (Dauer: 0,75 Std.)	Gasalarm, Gasge- ruch Schwarzwald- straße in Lahr	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
17.01.2012	22:51 Uhr (Dauer: 1,25 Std.)	Brandeinsatz, Querchweg Mei- ßenheim	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
26.01.2012	23:14 Uhr (Dauer: 4,5 Std.)	Brandeinsatz, Emil- Gött-Straße in Lahr	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
02.02.2012	14:47 Uhr (Dauer: 2,5 Std.)	Brandeinsatz, Hildastraße in Frie- senheim	EvD Lahr TRSP Friesenheim SAN Friesenheim Helfer: 1/1/7/9	
04.02.2012	00:09 Uhr (Dauer: 1,0 Std.)	Brandeinsatz, Otto- Hahn-Straße in Friesenheim	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
04.02.2012	15:08 Uhr (Dauer: 0,25 Std.)	Brandeinsatz, Rheinweg in Rust	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
05.02.2012	00:38 Uhr (Dauer: 0,75 Std.)	Brandeinsatz, Am Scheidgraben in Lahr-Langenwinkel	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
06.02.2012	14:33 Uhr (Dauer: 0,75 Std.)	Brandeinsatz, Dachstuhlbrand in Grafenhausen	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	

Datum	Uhrzeit	Einsatz / Meldung	Alarmierte Einheit	Bemerkung
11.02.2012	16:19 Uhr (Dauer 4,5 Std.)	Brandeinsatz, Bergstraße in Schweighausen	EvD Lahr HvO Schuttertal Helfer: 1/1/5/7	EvD wurde zu weiterem Einsatz in Kuhbach alarmiert
11.02.2012	03:13 Uhr (Dauer: 2,5 Std.)	Brandeinsatz, Kellerbrand im Mehrfamilienhaus in Lahr-Kuhbach	EvD Lahr SAN Lahr Helfer: 1/1/6/8	2 Patienten mit Rauchgasintoxika- tion
13.02.2012	06:13 Uhr (Dauer: 0,75 Std.)	Brandeinsatz, Fa. Herrenknecht in Allmannsweier	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
14.02.2012	11:39 Uhr (Dauer: 0,5 Std.)	Brandeinsatz, Gebäudebrand in Ringsheim	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
23.02.2012	15:17 Uhr (Dauer: 1,5 Std.)	Brandeinsatz, Lahr- Hugsweier	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	2 Leichtverletzte Personen
18.03.2012	11:39 Uhr (Dauer: 1,25 Std.)	Brandeinsatz, Hauptstraße in Friesenheim-Ober- weier	EvD Lahr TRSP Friesenheim Helfer: 1/0/2/3	
18.03.2012	20:18 Uhr (Dauer: 1,25 Std.)	Brandeinsatz, Glöcklingsberg in Münchweier	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
20.03.2012	19:40 Uhr (Dauer: 0,25 Std.)	Brandeinsatz. Heimschule St. Landolin in Etten- heim	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	Fehlalarm



Helfer bei der Wundversorgung (Foto: A.Zelk/DRK.de)

Datum	Uhrzeit	Einsatz / Meldung	Alarmierte Einheit	Bemerkung
20.03.2012	19:49 Uhr (Dauer: 0,25 Std.)	Brandeinsatz, Weingartenstraße in Friesenheim- Oberschopfheim	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	Fehlalarm
26.03.2012	22:46 Uhr (Dauer: 0,5 Std.)	Gasaustritt an LKW in Mahlberg- Orschweier	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
28.03.2012	10:24 Uhr (Dauer: 3,5 Std.)	Verpuffung mit Düngemittel, Industriestraße in Friesenheim	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	Teilweise Evakuie- rung der benach- barten Gebäude
30.03.2012	20:02 Uhr (Dauer: 0,5 Std.)	Brandeinsatz, Altersheim Spital In Lahr, BMA hat ausgelöst	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
31.03.2012	09:50 Uhr (Dauer: 0,25 Std.)	Brandeinsatz, Bannstöckestraße in Lahr-Sulz		
02.04.2012	18:45 Uhr (Dauer: 0,5 Std.)	Brandeinsatz, Camping Tippi- Dorf, Europa-Park Rust	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
04.04.2012	21:14 Uhr (Dauer: 0,5 Std.)	Tankstelle Freibur- gerstraße in Lahr, Tank an einem PKW aufgerissen	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	kurzzeitige Explosi- onsgefahr
09.04.2012	17:49 Uhr (Dauer: 0,25 Std.)	Brandeinsatz, Blumenstraße in Kippenheimweiler	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
17.04.2012	21:20 Uhr (Dauer: 0,5 Std.)	Brandeinsatz, Lah- rer Straße in Sulz	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
28.04.2012	03:27 Uhr (Dauer: 0,5 Std.)	BMA Seniorenheim St. Hildegard in Seelbach	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
01.05.2012	11:52 Uhr (Dauer: 1,5 Std.)	Brandeinsatz, Rötelbergstraße in Ringsheim	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
06.05.2012	23:32 Uhr (Dauer: 0,25 Std.)	Brandeinsatz, Carl-Benz-Straße in Mahlberg-Or- schweier	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
10.05.2012	10:50 Uhr (Dauer: 0,5 Std.)	Brandeinsatz, Kastanienweg in Allmannsweiler	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
11.05.2012	13:56 Uhr (Dauer: 0,25 Std.)	BMA in Tiefgarage Lahr	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	

Datum	Uhrzeit	Einsatz / Meldung	Alarmierte Einheit	Bemerkung
14.05.2012	11:44 Uhr (Dauer: 0,5 Std.)	Brandeinsatz, Herrenstraße in Friesenheim-Schut- tern	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
15.05.2012	17:11 Uhr (Dauer: 0,5 Std.)	Brandeinsatz, Schloßstraße in Schmieheim	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
17.05.2012	01:48 Uhr (Dauer: 2,0 Std.)	Brandeinsatz., Gartenstraße in Münchwweier	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	2 schwerverletzte Personen
19.05.2012	03:39 Uhr (Dauer: 0,25 Std.)	BMA Kursana Do- mizil in Friesenheim	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	Fehlalarm
22.05.2012	21:52 Uhr (Dauer: 0,5 Std.)	Brandeinsatz, Max- Planck-Gymnasium in Lahr	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
25.05.2012	18:24 Uhr (Dauer: 1,5 Std.)	Brandeinsatz, Fab- rikstraße in Grafen- hausen	EvD Lahr OV Rust 01/26-01 Helfer: 1/0/3/4	
03.06.2012	21:46 Uhr (Dauer: 1,75 Std.)	Brandeinsatz, Voll- brand Asylanten- heim in Lahr-Sulz	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
07.06.2012	03:37 Uhr (Dauer: 2,5 Std.)	Gebäudebrand, Sportheim in Mie- tersheim	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
09.06.2012	19:14 Uhr (Dauer: 0,25)	Brandeinsatz, Theodor-Kauf- mann-Straße in Lahr	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
13.06.2012	14:10 Uhr (Dauer: 0,25)	Brandeinsatz, BMA Altersheim Spittal	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
14.06.2012	00:20 Uhr (Dauer: 0,5 Std.)	Brandeinsatz, BMA Klinikum Lahr	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
15.06.2012	23:49 Uhr (Dauer: 0,5 Std.)	Brandeinsatz, Klini- kum Lahr – Südbau Zimmerbrand	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
20.06.2012	11:00 Uhr (Dauer: 0,75 Std.)	Brandeinsatz, Karl-Vogt-Straße in Ettenheim	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
18.07.2012	17:34 Uhr (Dauer: 0,75 Std.)	Brandeinsatz Lierbachhöfe in Friesenheim	EvD Lahr SAN Friesenheim Helfer: 1/1/4/6	
20.07.2012	02:17 Uhr (Dauer: 8,5 Std.)	Großbrand Klini- kum Ettenheim	EE OG 3 EE OG 5 (BHP 25) Helfer: 1/6/48/55	Evakuierung ge- samtes Klinikum, 1 Todesopfer / 63 be- troffene Personen

Datum	Uhrzeit	Einsatz / Meldung	Alarmierte Einheit	Bemerkung
24.07.2012	15:46 Uhr (Dauer: 0,75 Std.)	Brandeinsatz in Kippenheim	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
25.07.2012	23:53 Uhr (Dauer: 1,25 Std.)	Brandeinsatz, Lahr Am Mauerfeld	EvD Lahr IUK Lahr SAN Lahr Helfer: 1/2/7/10	
28.07.2012	05:12 Uhr (Dauer: 0,75)	Brandeinsatz, Ecke Luisenstraße in Ettenheim	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	
20.08.2012	16:16 Uhr (Dauer: 3,0 Std.)	Brandeinsatz, Bahnhofstraße in Orschweier	EvD Lahr Helfer: 1/0/0/1	Extremes Wetter mit großer Hitze
21.08.2012	22:10 Uhr (Dauer: 1,5 Std.)	Kellerbrand, Schut- terzell	EvD Lahr KLEIN Neuried SAN Meißenheim Helfer: 2/1/4/7	
31.08.2012	01:58 Uhr (Dauer: 3,25)	Brandeinsatz, Ding- linger Hauptstraße in Lahr	EvD Lahr SAN Lahr Helfer: 1/1/7/9	9 Personen wur- den betreut, 1 Feuerwehrmann zur Abklärung ins Klinikum



Helfer vor Gerätewagen (Foto: A.Zelk/DRK.de)

# Bericht der Notfallbetreuung

**NFB - Einsätze 2011:** 44 (230 Personen)

**NFB - Personal 2011:** 17

## **NFB - Fortbildung 2011:**

04.02.2011 BEPO Lahr  
03.03.2011 Pflegedienstschule KLK OG  
19.03.2011 DRK LV Freiburg  
21.10.2011 BEPO Lahr



## **Besprechung/Supervision 2011:**

27.01.2011 Team-Leiter-Treffen NFB Ortenau  
02.02.2011 Supervision NFB Ortenau / Lahr  
16.03.2011 Supervision NFB Ortenau / Lahr  
06.04.2011 NFB-Teambespr. DRK LV Freiburg  
11.05.2011 Supervision NFB Ortenau / Lahr  
19.05.2011 LRA OG mit NSO OG  
29.06.2011 Supervision NFB Ortenau / Lahr  
19.05.2011 LRA OG mit NSO OG  
26.07.2011 LRA OG mit NSO OG  
27.07.2011 Supervision NFB Ortenau / Lahr  
20.09.2011 NFB – Vorstellung Polizei Lahr  
21.09.2011 RP Bezirk Freiburg  
21.10.2011 Vereidigung BEPO Lahr  
09.11.2011 NFB-Teambespr. DRK LV Freiburg  
30.11.2011 Supervision NFB Ortenau / Lahr  
14.12.2011 NFB Ortenau / Lahr+OG Jahresfeier

## **andere Veranstaltungen 2011:**

05.01.2011 Teilnahme Jahreshauptversammlung FW Ettenh.  
06.01.2011 Teilnahme Neujahrsempfang Stadt Ettenheim  
28.01.2011 Teilnahme Jahreshauptversammlung FW Lahr  
28.01.2011 Teilnahme Neujahrsempfang BEPO Lahr  
15.05.2011 Teilnahme Grillfest NND Emmendingen  
29.11.2011 Teilnahme Jahreshauptversammlung KV Lahr

Dank sei an dieser Stelle Allen gesagt, welche uns im Jahr 2011 unterstützt haben.

*Robert Ibig*

# Bericht aus der Wasserwacht

## Bericht der Kreiswasserwachtleitung

Die DEL Wasserwacht wurde im Jahr 2011 4-mal zu Wasserrettungsdiensten angefordert. Leider kam die Hilfe für 2 Person zu spät und diese konnten nur Tod geborgen werden.

Ein Highlight war die gemeinsame Alarmübung mit den Kollegen der Feuerwehr Ettenheim. Bei einer Eisübung am Grafenhausener Baggersee konnte die Wasserwacht eine beeindruckende Übung und gute Zusammenarbeit demonstrieren.

Auch wurde mit der DLRG Breisgau eine Großübung in Weisweil am Rhein durchgeführt und eine gute und schnelle Zusammenarbeit demonstriert. Zudem wurde bei diesem blinden Alarm getestet, wie viel Einsatzkräfte zu welcher Zeit im Versorgungsbereich Breisgau zur Verfügung stehen. Hier hat die Wasserwacht Ettenheim sehr gut abgeschnitten.

Im Jahr 2011 hatten fünf aktive Mitglieder die Wasserwacht verlassen, zwei neue Aktive konnten begeistert und als Wasserwachtmitglieder aufgenommen werden.



### Zahlen und Fakten 2011

162 Dienste (Wasserwachen, Bäderaufsichten, Arbeitseinsätze, Sanitätsdienste)

Bei 12 Bäderaufsichten und Wasserwachen, sowie bei 21 Sanitätsdiensten hatte die Wasserwacht

- 12 Hilfeleistungen bei den Bäderaufsichten
- 121 Hilfeleistungen bei Sanitätsdiensten

zu verzeichnen. Insgesamt mussten 7 Personen ins Krankenhaus abtransportiert werden.

Die Schwimmkurse waren wie die Jahre zuvor sehr gut frequentiert. So haben 28 Kinder an den Schwimmkursen teilgenommen und insgesamt wurde 31 Seepferdchen, 10 Bronzene und 8 Silberne DJSA abgenommen.

Es nahmen 24 Lehrkräfte der Heimschule Ettenheim an dem Fortbildungsseminar Wasserrettung und EH - Maßnahmen teil.

Die Ausbildung der Helfer wurde wie im Vorjahr ebenfalls durchgeführt. Es nahmen:

- 2 Aktive an einem EH - Kurs
- 22 Aktive an einem DRSA Silber - Kurs
- 1 Aktive an einem SAN - Kurs und
- 22 Helfer am HLW - Training teil.

Der Stand der aktiven Mitglieder der Kreiswasserwacht Lahr betrug im Jahr 2011 39 Aktive Helfer in 2 Ortsgruppen.



### 30 Jahre Wasserwacht Ettenheim

*Tag der offenen Tür am 29. Mai 2011*

Für die Wasserwacht im Deutschen Roten Kreuz Ettenheim/Altdorf geht ein langgehegter Wunsch in Erfüllung. Pünktlich zu ihrem 30jährigen Jubiläum, welches die Wasserwacht am Sonntag, 29. Mai 2011, ab 11 Uhr bei der Festhalle Ettenheim feierte, wurde der Crew um Johannes Waschpusch zwar kein neues aber ein gut erhaltenes Einsatzboot übergeben.

Das neue Boot lässt für die Wasserrettung, vor allem in größeren Gewässern, keine Wünsche mehr offen. Ab 11 Uhr fand bei der Festhalle im DRK-Zelt eine kleine Feierstunde unter Beteiligung der beiden Ortsgeistlichen beider Konfessionen und Bürgermeister Bruno Metz als Schirmherr und in Anwesenheit aktiver und passiver Mitglieder, wie auch zahlreicher Abordnungen aus dem Landkreis, statt.



### Schwimmkurse der Wasserwacht im KV Lahr

*Großer Beliebtheit erfreuen sich die Schwimmkurse der Wasserwacht.*

Die Ausbildung der Bevölkerung im Schwimmen und Rettungsschwimmen ist eine der Kernaufgaben der Wasserwacht im satzungsgemäßen „Kampf gegen den Ertrinkungstod“.

Unsere Wasserwacht im Kreisverband Lahr bieten dazu in den örtlichen Hallen-, Frei- und Naturbädern regelmäßig Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene an.



### **Rettung aus dem Eis des Baggersees**

*Gemeinsame Übung von Freiwillige Feuerwehr Ettenheim und örtlicher DRK-Wasserwacht.*

Die knackigen Minusgrade haben die Freiwillige Feuerwehr Ettenheim und die örtliche DRK-Wasserwacht zu einer gemeinsamen Eisrettungs-Übung am Grafenhausener Baggersee genutzt. Doch nicht nur die Helfer in Rot wagten sich auf das Eis, dessen Betreten von der Gemeinde ausdrücklich nicht freigegeben worden war, auch mehrere Passanten und sogar ein Schlittschuhläufer testeten unerschrocken seine Tragkraft, und das sogar bis hin zur Seemitte. Dem praktischen Teil der etwas anderen Feuerwehrprobe war eine theoretische Einheit vorausgegangen, die der Leiter der Eisrettungsübung, Harald Heiler, gestaltete. Er erläuterte den Feuerwehrleuten die möglichen Gefahren von starken Strömungen unter dem Eis bis hin zu der Situation einer ungleichmäßigen Eisbildung. Die Rettung mit feuerwehreigenen Hilfsmitteln von Land und Wasser aus wurde deshalb – wie auch die erforderlichen Schritte der Ersten Hilfe – ausführlich thematisiert.



### **Die Wasserwacht sorgt für Sicherheit am Gewässer**

Die Wasserwacht sorgt für Sicherheit an Segelregatten und Wasserspektakel beim Windsurfclub in Meißenheim und bei den französischen Kollegen am Rheinfest in Straßburg.

## Autofahrerin landet im eiskalten Ettenbach - gerettet



Durch das Ereignis war auch die Feuerwehr Ettenheim mit bei einem Unfall in Ettenheim, dort landete ein Auto im Ettenbach. Die 65 Jahre alte Fahrerin konnte rechtzeitig geborgen werden.

Drei Fahrzeuge waren im Einsatz.

Da zur Bergung die Anbringung der Abschleppvorrichtung den Einsatz von Tauchern erforderte, wurde die Wasserwacht Ettenheim zur Unterstützung hinzugezogen.

## Wind sorgt für reale Übungen

*Wasserwacht und DLRG.*

Nicht gerade bei bestem Ausflugs Wetter trafen sich die Bootsführer der DLRG Ortsgruppen Schwanau und Lahr erstmals gemeinsam mit der Wasserwacht Ettenheim mit ihren Booten auf dem Rhein bei Nonnenweier zu einer Übung. Die Einsatzkräfte beider Organisationen decken in den südlichen Gemeinden der Ortenau und im Landkreis Emmendingen gemeinsam den Wasserrettungsdienst ab. Die Ortsgruppen Schwanau und Lahr brachten zwei Boote mit vier Bootsführern und vier Wasserrettern zur Übung, die Wasserwacht Ettenheim hatte das Ende Mai offiziell erhaltene neue Rettungsboot mit vier Mann Besatzung, darunter drei Bootsführern, dabei. Gemeinsam absolvierten die Teilnehmer die identischen Bootsmanöver der Bootsführerscheinprüfungen beider Organisationen, heißt es im Pressebericht der DLRG. Schwierig waren hierbei neben den teilweise deutlichen Größenunterschiede – vom kleinsten Schlauchboot der Lahrer bis zum 6,80 Meter langen Aluminiumboot mit Verdeck der Wasserwacht Ettenheim – die Witterungsverhältnisse. Der steife Wind brachte viele Wellen, so dass aber die weiteren Bootsmanöver wie das Mann-über-Bord erschwert aber durchaus realistisch wurden.



## Großübung in Weisweil am Rhein

Wasserwacht und DLRG



Die SEG Wasserrettung besteht aus 15 qualifizierten Wasserrettern. Das Einsatzgebiet umfasst den südlichen Breisgau und die südliche Ortenau. Die Wasserwacht Ettenheim stellt in der südlichen Ortenau die Einsatzleitung.



*Johannes Waschpusch*

# Bericht des Jugendrotkreuzes

## Bericht der Kreisjugendleitung

Erste Veranstaltung im Jahr 2011 war die Kreisversammlung mit Wahlen in Mahlberg. Hier wurde Nadine Reinshagen neu in die KJL gewählt, Daniel Edte und Dominik Volk wurden wieder gewählt. Volker Ibig stand nicht zur Wahl, lies sich aber zum Leiter der AG Schulsanitätsdienst wählen. Sören Hildebrand wurde zum AG Leiter Vielfalt und Öffentlichkeitsarbeit gewählt. Volker Ibig wurde als Kreisjugendleiter verabschiedet und bekam einiges an Geschenken und Lob für seine geleistete Arbeit.



Im März nahmen Nadine Reinshagen, Daniel Edte und Dominik Volk am Forum mit Landesversammlung in Ortenberg teil! Kulisse für das Forum war Schloss Ortenberg und Thema wie soll es auch anders sein: Mittelalter!

Freitagabends wurde ein Markt veranstaltet, samstagsmorgens und mittags fanden Ritterspiele statt. Samstagabends dann das Highlight ein Galaabend zum 60. Jährigen Bestehen des badischen Jugendrotkreuzes. Alles was Rang und Namen hat im badischen Jugendrotkreuz war da, auch aus vergangenen Tagen. Der Abend bot einige Lacher und Überraschungen, so war Dominik zum Beispiel, Gast bei einer Kochsendung/Backsendung! Um 24 Uhr gab es dann noch ein Feuerwerk. Sonntag war dann die Landesversammlung mit Wahlen.

Auf das Forum folgte unser Kreistreffen, dieses fand bei schönem Wetter in Friesenheim statt. Wissen, Geschick und Talent waren wieder in den Kategorien SportSpielFreizeit, Rot Kreuz Wissen, Erste Hilfe, Politische Bildung und im Musisch kulturellen Part gefragt. Friesenheim nutzte den Heimvorteil und gewann. Nach dem Wettkampf gab es noch mal ein Kampf und zwar um Pommes und Chicken Nuggets. Hier nochmal ein großes Dankeschön an alle Helfer und insbesondere an den OV Friesenheim das wir Ihre Räumlichkeiten nutzen durften.

Vom 7. bis 13. August nahmen das JRK Ettenheimmünster und Dominik Volk am Landeszeltlager in Radolfzell direkt am Bodensee teil.

Beim Landestreffen im Juli durfte uns dann Friesenheim vertreten, die KJL unterstützte dabei die Gruppe dabei abwechselnd.

Die letzte Veranstaltung des Jahres war dann ein Basteltag im Dezember. Hier bastelten 6 Teilnehmer Deko

für Weihnachten, Ostern und Fasnacht.

Die KJL traf sich im Jahr 2011 vier Mal, es wurde vieles besprochen und wichtige Entscheidungen getroffen. Jugendleitersitzungen fanden im Jahr 2011 sechs Stück statt. Nach der letzten Sitzung im Jahr sind wir zusammen als kleine Weihnachtsfeier Essen gegangen. Zudem waren wir bei den Gemeinsamen Sitzungen des Landesverbandes, sowie bei den Sitzungen der Kreisjugendleitungen im Ortenaukreis vertreten.

Zu Beginn des Jahres 2011 zählten wir 140 Mitglieder in JRKs/OVs! Aktuelle Zahlen habe ich im Moment leider keine! Ettenheim hat momentan kein JRK, möchte aber wieder etwas aufbauen, Neuried hat im Moment keine Gruppe, in Ringsheim wurde letztes Jahr das JRK neu gestartet! So dass Ende 2011 in 8 OV ein Jugendrotkreuz besteht.

Die Kreisjugendleitung bedankt sich bei allen die uns im Jahr 2011 unterstützt haben.

Vielen Dank!

## Bericht des Schulsanitätsdienstes

Aktuell gibt es im KV Lahr an 12 Schulen einen SSD, das ist ein SSD mehr als im Vorjahr.

Zusammen haben die SSDs folgende Anzahl an Helfern:

Juniorhelfer/innen (unter 14 Jahren) :	19
Schulsanitäter/innen (ab 14 Jahren) :	150
<b>Mitglieder gesamt:</b>	<b>169</b>



# Bericht des Arbeitskreises Notfalldarstellung

2011 wurde im Bereich der Notfalldarstellung mit einem Schnupperkurs beim MaxPlanck-Gymnasium begonnen.

Für 16 Schüler und Mitglieder des SSD wurden 2 Schnupperkurse im Schminken von Verletzungen angeboten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren so begeistert, dass die Lehrerin ein Schminkset bestellte, um dies öfter anbieten zu können.

Einen Kurs zum Erlernen von Schminken und Mimen gab es dieses Jahr im KV Lahr nicht, jedoch konnten alle Interessierten zu mehreren vom LV angebotenen Terminen hierzu gehen.



Im Mai konnten wir unser Können zum ersten Mal beim Kreistreffen des Jugendrotkreuzes beweisen. Außerdem waren auch 2 NDler auf den Landesentscheiden von DRK und JRK und halfen mit, den Teilnehmern die Situationen möglichst realitätsnah darzustellen.

Im Oktober fand dann endlich das erste offizielle ND-Treffen statt, wonach auch eine ND-Gruppe gebildet werden konnte. Diese umfasst aktuell (Stand 31.12.2011) 9 Mitglieder.

Gemeinsam mit der ND-Gruppe konnten auch weitere ND-Einsätze, nämlich Schminken für die SAN-Prüfung und für die Übung der FFW Lahr und Sulz, gemeistert werden.

Einen kleinen Vorblick auf 2012 möchte ich noch geben. Es soll ein Flyer entwickelt werden. Zudem sind einmal monatlich Treffen geplant.

So, das war es von der Notfalldarstellung. Ich hoffe, es läuft weiterhin so gut wie in 2011 und danke allen Mitgliedern an dieser Stelle für ihre Unterstützung.

# Bericht der Sozialarbeit

## Bericht der Blutspende

Im Berichtszeitraum fanden im Gebiet des Kreisverbandes Lahr 42 Blutspendetermine an 22 verschiedenen Orten statt.

In insgesamt 221 Stunden wurden dabei 7.923 Spendenwillige registriert. Nach der ärztlichen Untersuchung konnten 7.364 Spenden abgenommen und freigegeben werden.

Damit konnte das angestrebte Ziel von 7.805 Spenden erreicht werden.



	<b>Anwesende</b>	<b>Spenden</b>	<b>davon Erstspender</b>
Gesamt	7.923	7.364	489
OV Ettenheim-Altdorf	735	648	37
OV Ettenheimmünster	0	0	0
OV Friesenheim	690	650	32
OV Kippenheim	548	516	27
OV Lahr	1.134	1.046	116
OV Mahlberg	289	261	20
OV Meißenheim-Schwanau	884	811	59
OV Münchweier-Wallburg	0	0	0
OV Neuried	661	627	30
OV Reichenbach-Kuhbach	834	783	50
OV Ringsheim	346	331	19
OV Rust	150	134	11
OV Schuttertal	285	262	15
OV Seelbach	732	688	29
OV Sulz	490	440	37
Kappel-Grafenhausen	145	137	7

# Bericht aus den Geschäftsfeldern

## Familienbildung

Im Berichtsjahr wurden der Ausbau der Familienbildung durchgeführt. Hierzu wurden zwei neue Übungsleiterinnen für das Programm des Roten Kreuzes: EIBa - Eltern-Baby-Kurse ausgebildet. Im Vergleich zum Vorjahr wurde damit die Übungsleiteranzahl auf 4 verdoppelt.

Im Bereich der Spiel- und Kontaktgruppe (SpieKo) konnte das Angebot ebenfalls ausgebaut werden. In 2011 wurden 6 Kurse (Vorjahr: 4) mit 42 (Vorjahr: 33) teilnehmenden Familien angeboten.

Im Bereich des Prager-Eltern-Kind-Programms konnte das Niveau vom Vorjahr leider nicht gehalten werden. In 22 Kursen (Vorjahr: 24) wurden 150 Familien (Vorjahr: 168) betreut.



Mütter mit Ihren Kindern bei PeKiP (Foto: A.Zelk/DRK.de)

# Hausnotruf

Der klassische Hausnotruf ist schon seit langem ein fester Bestandteil in der Angebotspalette unseres Verbandes und wird durch die Bevölkerung auch weiterhin nachgefragt.

Der Teilnehmer erhält neben einem Hausnotrufgerät einen Notrufknopf, der wahlweise am Handgelenk wie eine Uhr oder um den Hals, wie eine Kette getragen werden kann. Beim Drücken auf den Notruf wird automatisch eine Sprechverbindung zu der Notrufzentrale beim DRK-Kreisverband Müllheim geschaltet. Diese



Bei jedem Hausnotrufgerät dabei: Der Notrufknopf am Handgelenk (Foto: A.Zelk/DRK.de)

informiert dann ggf. die Angehörigen oder direkt den Rettungsdienst, welcher auf hinterlegte Schlüssel zurückgreifen kann, um schnell und direkt Hilfe zu leisten.

Im Berichtszeitraum konnten wir trotz 55 Abgängen einen neuen Rekord von 203 Teilnehmern zum 31.12.2011 (Vorjahr 200) verbuchen.

Neu ist ebenfalls ein weiteres Angebot, welches seit Herbst 2011 aktiv beworben wird: Der Mobilruf. Hierbei handelt es sich um eine mobiltelefonähnliches kleines Gerät, welches der Teilnehmer immer dabei hat. Beim Auslösen des Notrufes wird automatisch zusätzlich zu der Sprechverbindung die aktuelle Position per GPS bestimmt und an die Notrufzentrale übermittelt. Zum 31.12.2011 konnten wir uns über die ersten Kunden der neuen Technik freuen.

# Breitenausbildung

Im Jahr 2011 stand neben dem Dauerthema der Neugewinnung neuer Ausbilder, sowie der regelmäßigen Fortbildung der bestehenden Ausbilder die Etablierung des Einsatzes eines automatisierten externen Defibrillators bei der Demonstration der Herz-Lungen-Wiederbelebung und damit einhergehender Materialbeschaffungen im Focus.

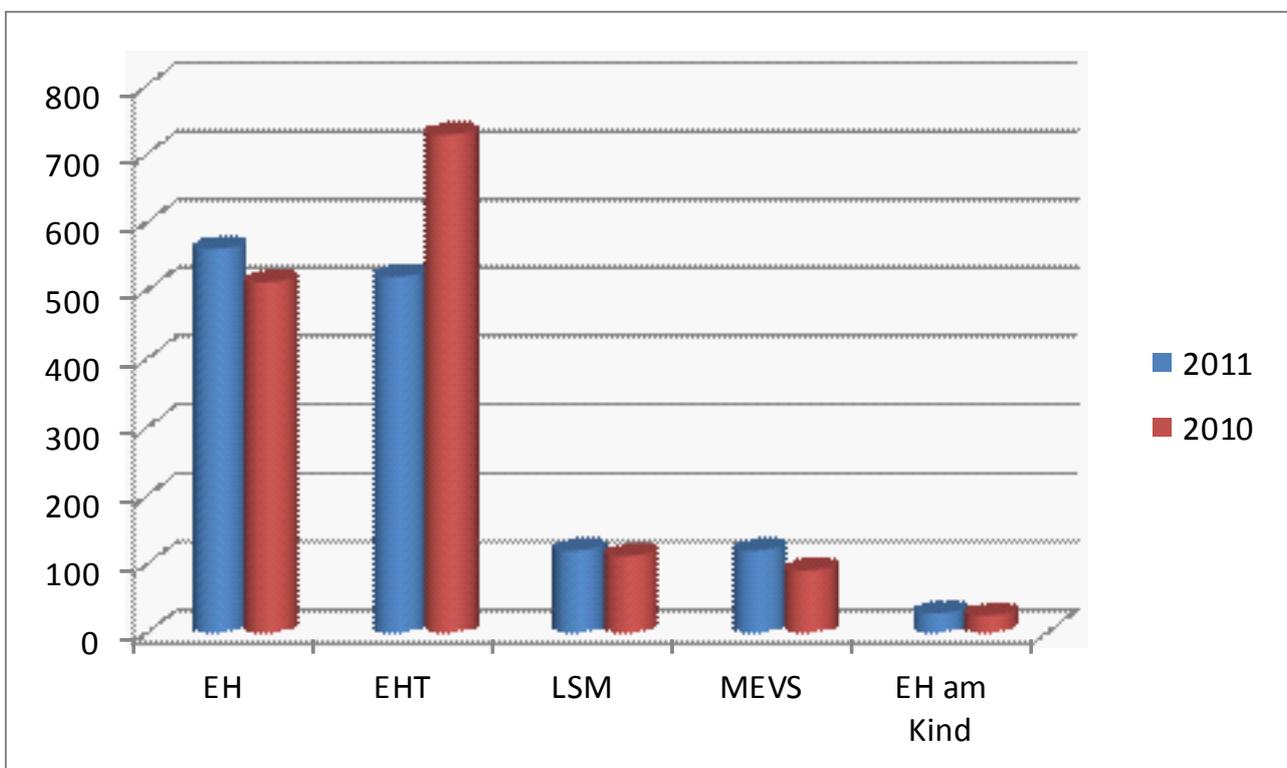
Nach wie vor bildet die Ausbildung von Ersthelfern in Betrieben der größte Teil unserer Aktivitäten im Ausbildungsbereich ab. Dicht gefolgt von offenen Kursen in Erste Hilfe, wie zum Beispiel Lebensrettende Sofortmaßnahmen, Erste Hilfe am Kind oder Erste Hilfe mit Kindern.

Auch sei erwähnt, dass wir uns auch in vergangen Jahr wieder in der Ausbildung in Erste Hilfe in Schulen engagiert haben, wozu wir die finanzielle Unterstützung des Innenministeriums in Anspruch nehmen konnten.

Folgende Zahlen lassen sich hier auf weisen:

Dieses sehr gute Ergebnis für 2011 lässt sich nur durch einen festen Stamm von 33 hoch motivierten und flexiblen Ausbildern und einer sehr engagierten Geschäftsstelle im Kreisverband realisieren; diesen sei für ihr wirklich starkes Engagement gedankt!

Neben der Fortsetzung des bereits eingeschlagenen Weges werden 2012 die Verlängerung der Ermächtigung zur Durchführung von Erste-Hilfe-Kursen für die Berufsgenossenschaft, die Überarbeitung und Zertifizierung des QM-Systems, die Einführung einer neuen Kursverwaltungssoftware, sowie bei Bedarf die Einstellung von Ausbildern als geringfügige Beschäftigte wichtige Handlungsfelder darstellen.



# Kleiderkammer / Rotkreuz-Läden

In der Ortenau bieten aktuell nur noch die Kreisverbände Offenburg, Kehl und Lahr Kleiderkammern an. Innerhalb des Roten Kreuzes begann im Berichtsjahr 2011 eine Diskussion über die Zukunft der Kleiderkammern und ihre Überführung in das Konzept eines „Rotkreuz-Ladens“. Ziel eines derartigen „Ladens“ ist es - in Abgrenzung zu kommerziellen Second-Hand Angeboten - eine Angebot für Bedürftige in angenehmer Atmosphäre zu schaffen.

Dieses sollte dann im Rahmen des Umzuges am neuen Standort umgesetzt werden.

Das Kleiderläd'le wird neben einer hauptamtlichen Kraft auf geringfügiger Basis durch zwei Ehrenamtliche geführt. Hierbei wurden im vergangenen Jahr 1.960 Stunden geleistet.

Der positive Trend der letzten Jahre hat sich auch im Berichtsjahr weiter fortgesetzt, so dass die Ausgabe von Kleidungsstücken weiter gesteigert werden konnte.

Die ausgegebenen Kleidungsstücke bestehen ausschließlich aus Spenden der Bevölkerung oder Werbeaktionen von lokalen Bekleidungsgeschäften, die gebrauchte Bekleidung gegen Rabatt eintauschen und diese dann an unseren Kleiderladen weiterleiten.

Zusätzlich besteht für die Bevölkerung die Möglichkeit Altkleider in einem von 77 (Vorjahr 69) Altkleidercontainer dem Roten Kreuz zukommen zu lassen. Dies wurde auch im Berichtsjahr aktiv genutzt, leider konnten die Ergebnisse des Vorjahres nicht erzielt werden. In Summe konnten dabei 264.244 kg (Vorjahr 275.830) gesammelt werden.

Diese Altkleider werden durch einen Partner der Privatwirtschaft und auch den Ortsvereinen geleert. Je nach Güte der abgegebenen Kleidungsstücke werden diese dann dem Rotkreuzläd'le zugeführt.



Kundin des „Rotkreuz-Ladens“ (Foto: A.Zelk/DRK.de)

# Bewegungsprogramme

Das DRK-Bewegungsprogramm „Bewegung bis ins Alter“ mit Schwerpunkt Gymnastik ist beim Kreisverband Lahr seit über 25 Jahren Bestandteil der gesundheitsfördernden Angebote im Deutschen Roten Kreuz.

Im Berichtsjahr 2011 waren 8 Übungsleiterinnen in 20 Gymnastikgruppen und 6 Wassergymnastik-Gruppen für 278 Teilnehmer/Innen tätig.

Damit ist ein Rückgang im Bereich der „klassischen“ Gymnastik gegenüber dem Vorjahr um 50 Teilnehmer/Innen zu verzeichnen.

Erfreulich ist hingegen der Trend in der Wassergymnastik: Hier konnte eine Steigerung um 31 Teilnehmer/Innen erreicht werden.



Aktive Teilnehmer der Bewegungsgruppen (Foto: A.Zelk/DRK.de)

# Betreutes Reisen

Das Angebot des DRK-Kreisverbandes Lahr des betreuten Reisens für ältere Mitbürger ist seit langem ein etabliertes Angebot in Baden. Selbst in Stuttgart haben wir treue Mitreisende, die regelmäßig unsere Angebote nutzen.

Im Berichtsjahr fanden zwei Reisen mit 19 Teilnehmern statt. Aufgrund der Vorgaben des uns betreuenden Reiseveranstalters war eine Steigerung nicht möglich.

Die Reisegäste werden dabei durch Ehrenamtliche zu Hause abgeholt und bis zum Gate begleitet; auf dem Rückweg findet natürlich eine gleiche Betreuung statt.

Vor Ort wird die Reisegruppe durch eine(n) mitreisende(n) Helfer/-in betreut. Im Zuge der Vorbereitung und des Transportes wurden dabei rund 80 Stunden im Berichtsjahr geleistet.

Da der bisherige Reiseveranstalter seine Tätigkeit im Bereich des „betreuten Reisens“ zum Ende 2011 einstellt, wird das Rote Kreuz in Lahr im neuen Jahr den Partner wechseln müssen.



Auch Ausflüge gehören zu den Reisen (Foto: DRK KV Essen)

# DRK-Rettungsdienst Ortenau gGmbH

Der Rettungsdienstbereich Ortenaukreis wurde zum 01. April 2011 um die im nördlichen Bereich des Ortenaukreises gelegenen Bereiche der Rettungswachen Achern und Rheinau erweitert und entspricht nunmehr den Kreisgrenzen des Landkreises Ortenaukreis. Als direkte Folge dieser Bereichserweiterung war eine Steigerung der Leistungszahlen erkennbar. Die Anzahl der hilfsfristrelevanten Rettungswageneinsätze stieg um 21,59%. Im Bereich der Notarzteinsätze war eine Steigerung um 19,07% zu verzeichnen.



Eine weitere Folge der Bereichserweiterung war die Inbetriebnahme eines vierten Arbeitsplatzes innerhalb der Integrierten Leitstelle Ortenau. Wochentags von 09:00 Uhr – 17:00 Uhr unterstützt seit dem 01. April 2011 ein zusätzlicher Disponent die Bearbeitung der eingehenden Hilferufen.

Die Hilfsfristen, die sich aus den Vorgaben des Rettungsdienstgesetzes Baden Württemberg ergeben, konnten im Vergleich zum Vorjahr weiter stabilisiert, in Teilen sogar verbessert werden. Im Bereich RTW (Rettungswagen) stabilisierte sich die Quote bei 95,48%. Die Quote NEF (Notarzteinsatzfahrzeug) verbesserte sich ebenfalls um mehr als 1% im Jahr 2011.

Auf Grund der intensiven Analyse von Einsatzdaten und zur nachhaltigen Verbesserung der Hilfsfristeneinhaltung wurde in 2011 ein bedarfsgerechter Standortwechsel eines Rettungswagens vollzogen. Der Wechsel vom Betriebsteil Kehl zum Betriebsteil Offenburg wurde umgehend durch verbesserte Leistungszahlen und einer höheren Auslastung bestätigt.

Auf Beschluss des Bereichsausschusses für den Rettungsdienst im Ortenaukreis wurde ein Gutachten zur Konzeption der notärztlichen Versorgung im Rettungsdienstbereich Ortenaukreis in Auftrag gegeben. Resultierend aus diesem Gutachten wurde zum 01. Oktober 2011 ein zweites Notarzteinsatzsystem im Tagbetrieb wochentags für den Bereich Offenburg installiert. Dies führte zu einer tendenziellen Verbesserung der notärztlichen Hilfsfristen.

Der Personalstand innerhalb der DRK Rettungsdienst Ortenau gGmbH hat sich insgesamt nur leicht erhöht. Bedingt durch den Standortwechsel eines Rettungswagens musste der Personalschlüssel im Bereich Offenburg entsprechend angepasst werden.



Notarzteinsatzfahrzeug vor Rettungshubschrauber

## **Notruf**

112

## **Krankentransport**

0781 / 19 222

## **Kassenärztl. Notfalldienst**

01805 / 1 92 92 46 0

## **Zahnärztl. Notfalldienst**

01803 / 222 555 11

# Menschen im Kreisverband

## Der Vorstand

Kreisvorsitzende	Sigrid Lettau
stv. Kreisvorsitzender	Martin Jakubeit
Kreisschatzmeister	nicht besetzt
Kreisjustiziar	Roman Schieni
Kreisverbandsarzt	Dr. Rolf Ermerling
Beisitzer	Robert Ibig
Beisitzer	Ewald Kopf
Beisitzer	Martin Meier
Beisitzer	Kurt Reith
Kreisbereitschaftsleiter	Michael Markwirth
Kreisbereitschaftsleiterin	Karin Ruder
Kreiswasserwachtleiter	Johannes Waschpusch
Kreisleiter der Sozialarbeit	Wolfgang Herrmann
Kreisjugendleiter	Dominik Volk
Rotkreuzbeauftragter	Ewald Kopf
Kreisgeschäftsführer (bis 30.04.2011)	Benjamin Boahene
Kreisgeschäftsführer (ab 01.08.2011)	Jan Seeger

# Die Mitglieder und die Mitarbeiter

Die Entwicklung der ehrenamtlich Aktiven und der Fördermitglieder im DRK-Kreisverband Lahr stellte sich zum 31. Dezember 2011 wie folgt dar:

<b>Fördermitglieder</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
Gesamt	7.675	7.987
Ettenheim-Altdorf	613	632
Ettenheimmünster	66	65
Friesenheim	999	1.037
Kippenheim	400	417
Lahr	1.484	1.557
Mahlberg	332	341
Meißenheim-Schwanau	883	904
Münchweier-Wallburg	315	326
Neuried	416	431
Reichenbach-Kuhbach	339	360
Ringsheim	176	183
Rust	328	345
Schuttertal	193	203
Seelbach	582	616
Sulz	270	283
Kappel-Grafenhausen (ohne eigenen Ortsverein)	171	177
Kreisverband	108	110

<b>Ehrenamtlich Aktive</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
Gesamt	631	646
Bereitschaften	335	339
Wasserwacht	33	36
Jugendrotkreuz	143	158
Sozialarbeit	16	21
Sonstige (z.B. Vorstand)	105	94

Hauptamtliche Beschäftigte zum 31. Dezember 2011:

<b>Gesamt</b>	<b>42</b>
Hauptamtlich Beschäftigte (Vollzeit)	1
Hauptamtlich Beschäftigte (Teilzeit)	1
Geringfügig Beschäftigte	9
FSJ'ler	0
Vergütungen nach § 3 Nr. 26 EStG (gem. Präsidialratsbeschluss)	31

# Ehrenamtliche Leitungs- / Führungskräfte

## Kreisbereitschaftsleitung

Michael Markwirth Kreisbereitschaftsleiter
---

Karin Ruder Kreisbereitschaftsleiterin
---

## Kreisverbandsarzt

Dr. Rolf Ermerling Kreisverbandsarzt
---

## Kreiswasserwachtleitung

Johannes Waschpusch Kreiswasserwachtleiter
---

## Kreisjugendleitung

Dominik Volk Kreisjugendleiter
-----------------------------------

## Kreisleitung der Sozialarbeit

Wolfgang Herrmann Kreisleiter der Sozialarbeit
---

## Zugführung Einsatzinheit Ortenau III (EvD)

Dirk Borgmann Zugführer
----------------------------

Ewald Kopf Zugführer
-------------------------

Florian Kopf Zugführer
---------------------------

Michael Markwirth Zugführer
--------------------------------

Martin Meier Zugführer
---------------------------

Thorsten Morsch Zugführer
------------------------------

### Zugführung Wasserrettungszug

Simon Leser Einsatzleitung Wasserrettung Ortenau-Süd	Johannes Waschpusch Einsatzleitung Wasserrettung Ortenau-Süd
---	---

### Arbeitskreisleitung Notfallbetreuung

Robert Ibig Arbeitskreisleiter
-----------------------------------

### Kreisausbildungsleiter

Uwe Heimbürger Kreisausbildungsleiter
--



Foto: A.Zelk/DRK e.V.

# Unsere Jubilare

<p><b>25</b> Jahre aktive Mitarbeit</p>	<p>Bär, Walter (OV Lahr)          Dosch, Ursula (OV Mahlberg)          Eble, Petra (OV Meißenheim-Schwanau)          Häs, Uta (OV Neuried)          Hinrichsen, Karsten (OV Seelbach)          Kroschel, Trudbert (OV Mahlberg)          Ruder, Karin (OV Ringsheim)          Scherer, Anna Maria (OV Friesenheim)          Schneider, Willy (OV Neuried)</p>
<p><b>30</b> Jahre aktive Mitarbeit</p>	<p>Kürz, Barbara (OV Schuttertal)          Naudascher, René (OV Mahlberg)          Walter, Siegbert (OV Friesenheim)</p>
<p><b>35</b> Jahre aktive Mitarbeit</p>	<p>Kopf, Hans-Peter (OV Meißenheim-Schwanau)          Kürz, Heinz (OV Schuttertal)          Wacker, Karlheinz (OV Reichenbach-Kuhbach)</p>
<p><b>40</b> Jahre aktive Mitarbeit</p>	<p>Jäger, Egon (OV Sulz)          May, Dr. Peter (OV Seelbach)          Schiff, Klaus (OV Meißenheim-Schwanau)          Wagner, Peter (OV Seelbach)          Wilhelm, Gerlinde (OV Sulz)</p>
<p><b>45</b> Jahre aktive Mitarbeit</p>	<p>Himmelsbach, Theodor (OV Seelbach)          Schuhmacher, Günther (OV Reichenbach-Kuhbach)          Selchow, Erich (OV Neuried)</p>
<p><b>50</b> Jahre aktive Mitarbeit</p>	<p>Thieme, Klaus (OV Seelbach)</p>
<p><b>75</b> Jahre aktive Mitarbeit</p>	<p>Gehring, August (OV Seelbach)</p>

# Ansprechpartner der Kreisgeschäftsstelle

Name	Funktion	
Jan Seeger	Kreisgeschäftsführer	07821 / 98 18 4-11
Angela Giedemann	Verwaltung	07821 / 98 18 4-12
Ute Gräßlin	Verwaltung / Abrechnung	07821 / 98 18 4-13
Karin Ruder	Hausnotruf / Servicestelle Ehrenamt	07821 / 98 18 4-14
Oxana Weide	Hausnotruf	07821 / 98 18 4-14
Claudia Weber	Familienbildung	07821 / 98 18 4-23

Stand: 01.08.2012

Gute Ideen  
begeistern immer,  
auch wenn es sie  
schon lange gibt.



*Aus Liebe zum Menschen.*

[www.DRK-Lahr.de](http://www.DRK-Lahr.de)

**Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Lahr e.V.**

Alte Bahnhofstraße 10/3  
77933 Lahr / Schwarzwald

Telefon: 07821 98184-0  
Telefax: 07821 98184-19  
E-Mail: [info@DRK-Lahr.de](mailto:info@DRK-Lahr.de)